1. Einheit FIRMLAGER ANDERS

ZEITPUNKT: November

ZEITRAHMEN: 15:00 - 22:00 Uhr

ORT: Begegnungszentrum Passail

ZIEL DER EINHEIT:

- Kennenlernen
- Gruppendynamik entwickeln
- Firmvorbereitung in den Gruppen vorbesprechen
- Einstimmung auf die Firmvorbereitung
- Organisatorisches klären

Ablauf:

- Treffpunkt im Begegnungszentrum Passail
- Firmeinheit
- Abendessen
- Nachtaktivität

Mitzunehmen – laut Einladung der Firmkandidaten:

- Taschenlampe oder Stirnlampe (Die Lampe am Handy ist nicht brauchbar)
- Hausschuhe
- gute Schuhe für draußen (diese bereits anziehen!)
- Firmpass
- Warnweste (wenn Du eine solche hast)
- **Passfoto (od. ein nettes Foto in Passfotogröße)**
- → Gute, **warme Kleidung** für draußen

VORBEREITUNGEN

WICHTIG: **Das Handy wird am Beginn von den FB eingesammelt**.

Getränke – Säfte zum Verdünnen – einige Liter		
Butter (250g)		
Semmeln (1,5 Semmel pro Person genügt)		
3 Fl. Dicksaft		
4 Pckg. Tee / 2 kg Zucker		
Ketchup / Senf		
Servietten		
Frankfurter		
Eisenstäbe fürs Grillen		
Feuerzeug		
Holz für Lagerfeuer (fürs Grillen)		
Papierteller (?) für die Würstel		
ausreichend Feuerschalen		
Span zum Anzünden (Husch)		

Für die Arbeit in den Gruppen:		
BIBELWORT: Aufgehängte Bibel-Sprüche auf „Plakaten“		
2-3 hl. Schriften je Gruppe		
KERZENAUSWAHL		
Vorlagen sind im Saal bzw. im Eingangsbereich vorbereitet		
LOGO der Gruppe		
2 Holzscheiben je Firmkandidat		
Kugelschreiber oder ähnliches zum Vorzeichnen		
Lötkolben, Filzstift … für das Logo		
Aufhänger in der Kirche		
weiße & bunte A4-Zettel		
Zettel, Schreibzeug		
Plakat und Schreib-/Malzeug		
Scheren zum Basteln		
Fotos der Firmkandidaten (und Begleiter)		

Hintergrundinfo

- Zumindest 2 Firmteam-Mitglieder sind immer anwesend
- Firmbegleiter hat Verantwortung über seine Gruppe; sollte es notwendig sein, Maßnahmen zu setzen, hat dies der Firmbegleiter auszulösen

Das „LAGER"

Zuerst **Grundinfo** (für die Leitung) über Ablauf

- Handys den Firmbegleitern übergeben
- Ordnung halten
- Wo ist was (WC, Räume)
- ABLAUF-Hinweise

DANN in die Gruppen gehen

2.) FIRMSPRUCH & Gruppensymbol

Jede Firmgruppe soll einen gemeinsamen Spruch aus der hl. Schrift finden (bzw. der Spruch wurde bereits vom Firmbegleiter ausgewählt).

Dabei wird zunächst ein ‚Wort' gefunden, das mich beschreibt, mir was bedeutet, „Sprüche, die mich bewegen".

Dies soll dann als Leitmotto der Gruppe dienen, aber auch etwas über die Persönlichkeit der Firmkandidaten verraten. Bei der Firmfeier wird dieser Spruch vorgestellt und damit die Firmgruppe.

SINNVOLL: Bei jedem künftigen Treffen diesen Spruch immer wieder benennen.

Dadurch kann es gelingen, dass dieser Spruch erlernt wird, ohne dass dies als Lernen wahrgenommen wird.

IM RAUM der GRUPPE: möglich: Warm up-Spiel

Es kann sinnvoll sein, zuerst zu spielen, um die Firmkandidaten alle mit Namen zu kennen. (z.B. Zipp - Zapp)

Schritt 1 - Beschäftigung mit Bibelwort

WARM UP: Zunächst findet jeder ein ‚Wort' oder einen Spruch, das ihn/sie beschreibt, ihm/ihr etwas bedeutet.

→ Die hl. Schrift wird zur Hand genommen (liegen auf).

Die Bibelstelle muss gelesen werden!

AUFGABE:

- In welchem Zusammenhang steht dieser Spruch
- Mir gefällt an diesem …
- Dieser gibt mir zu denken, weil …

- Was fällt mir ein, wenn ich diesen Spruch lese / höre?
- Es ist ein Wort aus der hl. Schrift: Was will Gott mir damit sagen? [Jede vernünftige Antwort ist richtig]
- Was kann uns das als Gruppe sagen wollen?

- Wenn ich daraus eine **Gruppenregel** formulieren sollte, wie lautet sie?
  „Als Firmgruppe (von FB) bemühen wir uns …"

ODER

Wenn eine Gruppe nicht gern redet, dann als **STUMMER DIALOG** auf einem Zettel schreiben lassen.

Dabei muss aber jeder Firmkandidat schreiben.

Diese werden dann vom Firmbegleiter eingesammelt, gemischt und umgedreht auf dem Tisch verteilt.

Jeder Firmkandidat nimmt sich einen, liest den vor.

SCHLUSS: ***GRUPPENREGEL*** - s.o.

Schritt 2 - Bibelwort in Firmpass

Der ausgesuchte Bibelvers wird auf SEITE 1 des FIRMPASSES geschrieben.

Bitte beachten, dass auch der NAME und der NAMENSTAG eingetragen sind.

Und am besten auch gleich unter FIRMLAGER unterschreiben.

Schritt 3 - Auswahl der Kerze

Nach Bearbeitung des GRUPPENWORTES kann die KERZE ausgesucht werden.

Im Begegnungszentrum (Saal) sind diese vorhanden.

ALSO: gemeinsam hingehen, aussuchen und entscheiden, WELCHES MODELL und welche FARBE die Gruppe möchte.

Schritt 4 - Logo / Symbol / „Vorstellung" für Pfarrkirche

Zurück im „Gruppenraum" soll ein LOGO bzw. ein SYMBOL gefunden werden.

Jede Gruppe soll ein **Symbol** finden, welches zu ihrer Gruppe passt. Ev. dazu auch das BIBEL-WORT beachten.

Das Symbol wird auf ein Blatt gezeichnet - dies wird dem TEAM zur Archivierung gegeben.

Das gemeinsam gefundene Symbol wird für die Anstecker für den Firmtag verwendet.

Daher sollte das Logo eher einfacher sein! Die Anstecker werden beim CONact fertig gemacht!

Mit *Lötkolben oder Filzstift* wird das Symbol auf eine HOLZSCHEIBE gezeichnet.

Die ***Firmbegleiter entschieden*** im Vorhinein, welche Technik sie verwenden wollen.
(***WICHTIG betreffend Materialbeistellung***)

FÜR die jeweilige PFARRKIRCHE ist eine SELBSTDARSTELLUNG notwendig.

Dazu müssen die Firmkandidaten ein Foto von sich dabeihaben. Unter Beachtung des JAHRES-SYMBOLS gestalten sie einen Aufhang.

z.B. 2023/24: Ich bin wie Wasser … → das könnte bildlich dargestellt werden.

Diese werden dann VOM TEAM (also dem Team übergeben) in die jeweilige Pfarrkirche ge-bracht.

WICHTIG: Der/Die Firmbegleiter muss sich das BIBELWORT merken und gemeinsam mit dem LOGO dem Team weitergeben.

Es ist SINNVOLL, wenn das ***Gruppenlogo*** als BILD ***für die WhatsApp Gruppe*** genommen wird.

Schritt 5 - PLANUNG

Schließlich wird in der Gruppe geplant:

- Wann wir einen Gottesdienst mitgestalten (Termine stehen seitens des Team fest)
- welche AKTION wir machen könnten.

Lagerfeuer (ca. 18:00 Uhr)

- ☞ 5 Bankgarnituren sind in der Garage
- ☞ 3 bzw. 4 Feuerschalen (ja nach Gruppenanzahl)
- ☞ Holz
- ☞ Frankfurter → Gabi
- ☞ Gebäck / Brot → Peter
- ☞ Senf / Ketchup
- ☞ Eisenstäbe → Jungschar-Stäbe
- ☞ Butter

Dazu wird in den Schalen Feuer vorbereitet → **WER HEIZT AN**?
Beim Zusammenräumen helfen alle zusammen, wobei die Gruppe die Gesamtverantwortung hat.

„Nachtaktion" – Ein Parcours in Stationen

MATERIAL:

- ○ Warnweste
- ○ Stirn- od. Taschenlampe
- ○ Nötige Vorbereitungen am Friedhof
- ○ Vorbereitungen für Kirche
- ○ Spielmaterial für Begegnungszentrum
- ○ Material für Nepomukkapelle

Jede Station dauert jeweils ca. 30 Minuten.

Die ***Aufteilung***, welche Gruppe wo beginnt (je nach Gruppenanzahl - 4 Gruppen sind am „Ort", während die anderen 4 unterwegs sind)

Gruppe Nr.	Ort 1	Ort 2	Ort 3	Ort 4
1	Friedhof	Nepomukkapelle	Begegnungszentrum	Pfarrkirche
2	Nepomukkapelle	Begegnungszentrum	Pfarrkirche	Friedhof
3	Begegnungszentrum	Pfarrkirche	Friedhof	Nepomukkapelle
4	Pfarrkirche	Friedhof	Nepomukkapelle	Begegnungszentrum

Station 1: Pfarrkirche

Ein paar Symbole und Darstellungen zum Thema FIRMUNG / Taufe / Heiliger Geist werden vorab fotografiert.

Die FKs haben die Aufgabe lediglich mit einer ***Taschenlampe*** zu finden.

Haben sie das gefunden, werden sie *gleich einer Schnitzeljagd* zum nächsten Ort geführt.

Dadurch lernen sie gleich bestimmte Orte kennen, die für die Firmfeier bedeutsam sein werden.

ORT 1: Darstellung des Taufbrunnen

Dort TEXT: Mit der Taufe hat der Weg Jesu mit mir begonnen.

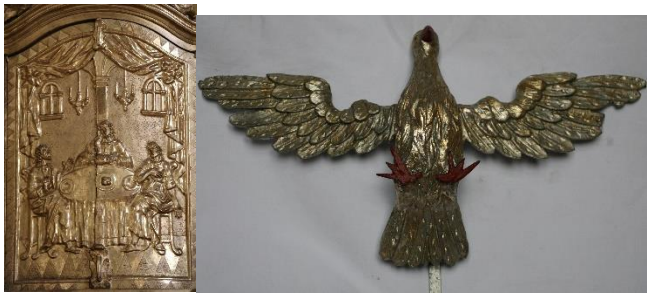
Wir erzählen einander:

- *War ich bei einer Taufe dabei – was habe ich davon in Erinnerung*
- *Mein Kontakt zu TaufpatIn,*
- *haben mir meine Eltern mal gesagt, ob ich geschlafen / geweint / … habe?*

Am Ende des TEXTES: Dieses Bild findet ihr als nächstes.

[*Hilfe: Es hat mit einem Sakrament zu tun, das uns Nahrung sein will*].

Dort findet ihr dieses ZEICHEN, das für den Hl. Geist steht.



WICHTIG: Die Karte immer dort liegen lassen, wo sie ist!

ORT 2: HOCHALTAR

Dort TEXT: Die Nahrung auf dem Weg des Glaubens ist die hl. Kommunion. Die TAUBE, die über dem Hochaltar ist, erinnert uns daran, dass der Hl. Geist uns bewegt, mit Jesus zu leben.

Wir erzählen einander:

- *Wie habe ich seit der Erstkommunion Kirche erlebt?*
- *Gibt es Gottesdienste im Laufe des Jahres, wo ich auch zur hl. Kommunion komme?*
- *Für junge Menschen gibt es auch Möglichkeiten, als junge Christen zu leben: kennst DU welche?*
- *Du wirst gefirmt. Das heißt auch: Gott traut Dir zu und ER will auch, dass Du Dich in der Kirche engagierst. Kennst Du Möglichkeiten, die es gibt?*

Am Ende des TEXTES: Dieses Bild (Beichtstuhl) ist der nächste Ort

Ort 3: BEICHTSTUHL

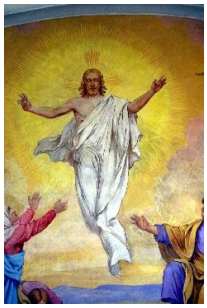
Dort TEXT: Dieser Beichtstuhl wird heute kaum gebraucht. Er erinnert aber daran, dass Gott immer hilft, neu anzufangen. Selbst, wenn wir Böses getan haben, liebt ER Dich.

Wir setzen uns weit auseinander in eine Bank.

Dort denken wir still nach, wie schwer es mir fällt, anderen zu verzeihen.

NACHHER: *Die FK können sich auch in den Beichtstuhl hineinsetzen*.

Am Ende des TEXTES: Geht zur Orgel. Von dort aus könnt ihr DIESES Bild sehen:



Ort 4: Blick auf HIMMELFAHRT JESU

Dort TEXT: Eines der letzten Worte Jesu in der Bibel ist: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“

Immer wenn ich bete, denke ich daran, dass Jesus da ist.

Welche Gebete können wir → aufzählen und benennen.

Mal ehrlich: Wann hast Du das letzte Mal gebetet – und was?

Am Ende des TEXTES: Nun machen wir uns auf den Weg zur nächsten Station. Dort treffen wir auf ganz viele Menschen. Für viele von ihnen war die Pfarrkirche ein Ort der Hoffnung und Stärkung.

Station 2: Friedhof

Wenn diese Station IN DER SEGENSHALLE begonnen wird, ist zu achten, dass der Schlüssel dafür vorher organisiert wird.

Möglichst ruhig geht die Gruppe GEMEINSAM zum Friedhof.

Als ***Gesprächsimpuls***: *Hast Du verstorbene Freunde unter den Toten?*

Wer ist aus Deiner Familie verstorben - woran kannst Du Dich erinnern?

Erzählt einander von euren Verstorbenen ...

Am Friedhof angekommen wird ***der ERSTE Eingang*** gewählt.

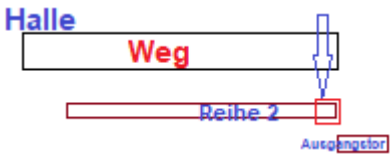
Bei der Segenshalle gibt es die Aufgabenbeschreibung.

Dazu wird die Gruppe in zwei Kleingruppen geteilt, damit das Ganze schweigend abgehen kann:

AUFGABENBESCHREIBUNG - GRUPPE 1:

- Sucht in der ***Nähe der Segenshalle*** eine Grabstätte, wo an verstorbene Babys und Kinder gedacht wird.
  Denkt an diesem *Ort daran, dass einer dieser jungen Menschen* jetzt *mit Dir in der Firmgruppe sein könnte*.
  Betet gemeinsam das „Vater unser“ für diese Verstorbenen.

- Sucht das GEKENNZEICHNETE Grab, das am Ende des Weges Richtung Pfarrkirche ist.

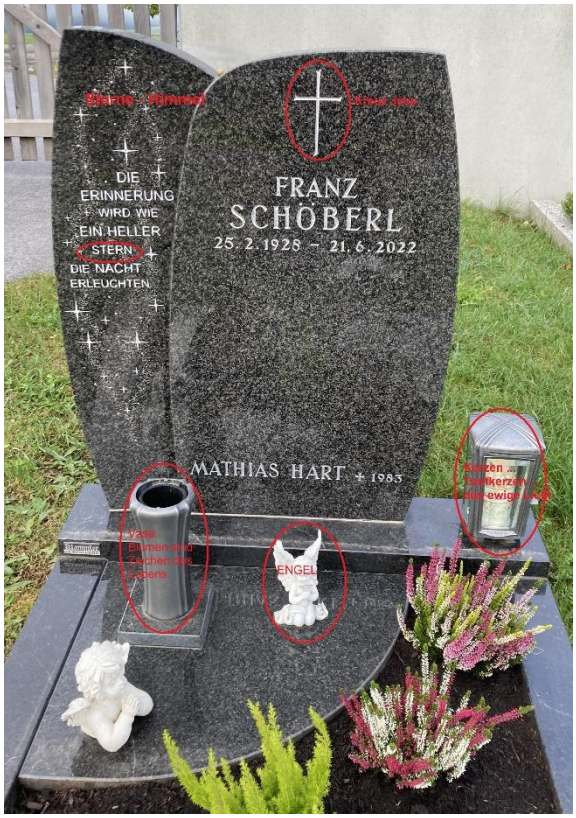


GRAB vorher kennzeichnen - LEUCHTstreifen

Schaut euch den Grabstein gut an

und denkt nach, welche Botschaft von Gott uns damit gesagt werden kann.

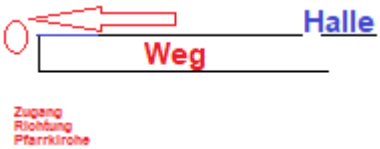
Die Formulierung lautet in etwa so: ***Gott ist für mich und uns wie …***



AUFGABENBESCHREIBUNG - GRUPPE 2:

- Geht an das Ende des Weges Richtung Südosten, also ortsauswärts.
- Sucht das GEKENNZEICHNETE Grab, das am Ende des Weges Richtung Hulfeld ist.

GRAB vorher kennzeichnen - LEUCHTstreifen



Schaut euch gut den Grabstein an

und denkt nach, welche Botschaft von Gott uns damit gesagt werden kann.

Die Formulierung lautet in etwa so: ***Gott ist für mich und uns wie …***

- Sucht in der ***Nähe der Segenshalle*** eine Grabstätte, wo an verstorbene Babys und Kinder gedacht wird.
  Denkt an diesem *Ort daran, dass einer dieser jungen Menschen* jetzt *mit Dir in der Firmgruppe sein könnte*.
  Betet gemeinsam das „Vater unser“ für diese Verstorbenen.

Dann treffen sich alle wieder bei Segenshalle.

Erzählt einander nun kurz, was die ***Botschaft des Grabzeichens / Grabsteines*** war.

Schweigend macht die Gruppe sich auf den Weg, bei der der Weg IM Friedhof gewählt wird.

Station 3: Nepomukkapelle

Die Gruppe macht sich auf den Weg zur Nepomukkapelle. (Wissen alle, wo diese ist?)

Dort wird der Firmspruch der Gruppe aufgeschrieben und an die Kapelle gehängt.

Die Gruppe füllt gemeinsam ein **Kreuzworträtsel** aus.

Es gibt viele Kreuze etc. in der Landschaft, die Firmkandidaten können darüber nachdenken, welche Kreuze sie kennen, z.B. in der Nähe ihrer Heimat.

Station 4: im Begegnungszentrum

Hier wird ein KENNENLERNSPIEL gespielt [Fragen-Memory].

Dieses wird beim ersten Treffen der Firmbegleiter vorgestellt und gemeinsam gespielt.

Gemeinsamer Abschluss

Eventuell ein gemeinsames Lied, ein jugendliches Gebet, das für die Firmkandidaten greifbar ist.

Abschluss ist wichtig bzw. notwendig, bevor alle auseinanderlaufen.

Anhang: Bibelworte

Ich weiß, dass Du alles vermagst, und kein Vorhaben Dir verwehrt werden kann. (Ijob 42,2)	Zeige mir deinen Glauben ohne Werke, und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke. (Jak 2,18)	Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch, einander und allen Gutes zu tun. (1 Thess 5,15)
Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. (Mt 11,28)	Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt. (Mt 5,13-14)	Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen. (Mt 5,44)
Euer Ja sein Ja, euer Neil ein Nein, alles andere stammt vom Bösen. (Mt 5,37)	Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. (Ps 23)	Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen. (Mt 7,12)
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten untern ihnen. (Mt 18,20)	Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe. (Mt 4,17)	Alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will. (1 Kor 12,11)
Tut, wie ich euch getan habe. (Joh 13,15)	Ich bin bei euch alle Tage! (Mt 28,20)	Aber auf dein Wort will ich die Netze nochmals auswerfen! (Lk 5,5)
Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! (Röm 12,10)	Seid bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt. (1 Petr 3,15)	Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen (Gal 6,2)

Abkürzungsverzeichnis

Aus dem Alten Testament: **Ijob und Ps** (Psalmen)
Aus dem Neuen Testament
Evangelien: Mt – Matthäus
Lk – Lukas
Joh – Johannes
Briefe: Röm – Römerbrief
1 Kor – erster Korintherbrief
Gal – Brief an die Galater
1 Thess – erster Brief an die Thessalonicher
Jak – Jakobusbrief
1 Petr – erster Petrusbrief